



Schöne Nachmittagsrunde durch zwei Täler bei Deidesheim

Die Wanderung startet im Südwesten von Deidesheim direkt am Waldrand. Man fahre immer am westlichen Rand des Dorfes entlang, später über einen Wirtschaftsweg bis zum Parkplatz Mühlthal.

Direkt vom Parkplatz aus geht es etwas talaufwärts bis zu einem aufgerichteten Sandstein, auf dem die Geschichte des Eselswegs erzählt wird. Links neben dem Stein hinab zum kleinen Weinbach. Dessen Lauf folgen wir nun durch die schmale, grüne Schlucht bergauf. Leise plätschert das Wasser neben einem, während es gemütlich an kleinen Sandsteinfelsen und über einen Holzweg zur Waldschänke geht. Die Mühltal-Hütte ist im Sommer an den Wochenenden und Feiertagen bewirtschaftet.

Der Weg teilt sich hier. Wir folgen dem „blaugelben Strich“ rechts in das Weinbach-Tal. Dabei muß man unbedingt darauf achten, direkt nach der Hütte links des Baches das Tal hinauf zu gehen. Diese Seite ist viel schöner als die Forststraße gegenüber.



An dem stellenweise tief eingeschnittenen Tal geht es langsam bergan, bis man wieder auf die Forststraße trifft. Ein wenig später weicht der Weg nach rechts in den Talgrund aus. Dort ist der leider verwilderte Grimmeisen-Brunnen. Weiter geht es auf stellenweise schmalen Weg bis zur kleinen Lichtung des Teiches unterhalb der Weinbachsprung. Die kleine Quelle lädt als

Erfrischung zum Trinken ein, eine kleine Hütte darüber zum Rasten.

Es geht noch etwa 500 m weiter recht bequem, dann steigt der Weg nicht allzu steil an. Über mehrere Kehren erreicht man die 471m hoch gelegene Schutzhütte am Weißen Stich. Nun wechseln wir die Wegmarkierung und folgen nun dem „weißroten Strich“. In sanftem Auf und Ab überquert der schmale Weg den Mittel-Berg. Immer wieder einmal geht es in grüne Mulden zwischen den trocknen Sandböden des Kiefernwaldes. Ein letzter Aufschwung – rechts etwa 50 m entfernt ist der „Spielstein“ zu sehen, dann geht es steil bergab. An einer Kreuzung geht es scharf links – wir folgen nun wieder dem „blauweißen Strich“.



An einer tief eingefurchten Schlucht vorbei geht es nun deutlich bergab. Bald erreichen wir eine Forststraße und folgen nun dem Kupferbrunner Tal auf der rechten Seite bis hinunter zur Mühltalhütte. Von hier aus ist es dann durch die grüne Schlucht nicht mehr weit bis zum Parkplatz; ca. 10 km, ca. 1,5-2 Std

Die Tour kann vielfältig ausgeweitet werden, so zum Beispiel zum Eckkopf.